### AG 5 "Sprache und Kultur"

### *Dr. E. Kudrjavtseva (FMZ* [*Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald*](http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst-Moritz-Arndt-Universit%C3%A4t_Greifswald)*)*

**Interkulturelle Kompetenz im Unterricht vermitteln und erwerben als Mobilitätsvorbereitende Maßnahme**

Interkulturelle Kompetenz gehört zu den Schlüsselqualifikationen eines Sprachlehrers, sowie Studierenden (reale Kommunikation besteht zur bis zum 40% aus IK inkl. Non-verbale-Kommunikation). Die Vermittlung der Sprache muss über Kultur erfolgen bzw. es müssen immer kulturelle Hintergründe zur Sprachvermittlung einbezogen werden:

* als 10-15 Min.-PPT am Unterrichtsende (Studenten können anhand der selbständigen Recherchen im Internet als Vortraghaltende miteinbezogen werden)
* theoretisches Wissen und praktisches Können muss anhand der sprachpraktischen Übungen mit verstärktem landeskundlichen Komponenten vermittelt werden

Wie kann das Theoretische ins Praktische umgesetzt werden?

* Interkulturelle Kommunikation innerhalb der Gruppe: Träger des Russischen als Fremd- und II. Muttersprache (bilinguale Studierende als Helfende miteinbeziehen)
* Soziale Netzwerke stärker als online-Kommunikationsplattform miteinbeziehen
* Mobil im Netz: Kontakt- und Distant-Tandem als Austausch- und Vorbereitungsmassnahme

Die meisten Lernergebnisse sind hiermit informell und müssten mit den Instrumenten der Validation bewertet werden, z.B. <http://www.ecotec.com/europeaninventory/publications/>

inventory/EuropeanInventory.pdf [Stand vom 3.2.2009]; Europäische Leitlinien für die Validierung nicht formalen und informellen Lernens (CEDEFOP, Luxemburg 2009; ISBN 978-92-896-0601-1)

Wie kann die interkulturelle Kompetenz vermittelt werden, um bestimmte Verhalten oder Mentalität besser verstehen zu können?

* Soziale Netzwerke stärker als online-Forschungsplattform u. Quelle miteinbeziehen
* http://fotki.yandex.ru/ zur Erwerb der landeskundliche Informationen (Sprach- und Bildformat) miteinbeziehen
* Filmanalyse und -Interpretation (Spielfilm; z.B. Zitate aus den Filmen in der Umgangssprache sind als „Zeichen der Dazugehörigkeit“ der Gesprächspartner zu bewerten; Geschichte wird im Film aus der Sicht der Masse dargestellt usw.)

Fragestellung: Ob die interkulturelle Kompetenz „nur“ die Lerninhalte darstellt, oder auch auf die Lernmethoden übertragen werden kann (muss). Z.B. Lernmethoden für RaF in BRD und in RF sind unterschiedlich; bei der Uni-Land-Wechsel kommt es nicht nur zum Kulturschock, sondern auch zum „Lernschock“.